

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1775

27.12.1775 (No. 53)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-974458](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-974458)

Nro. 53.
Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Mittewochen, den 27. Decembr. 1775.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat Johann Panken, beym neuen Wege, hinter dem hohen Kamp, seine auf Kloster Blasenburgischen mithin freyen Gründen belegene Köcheren sammt Pertinentien, an Claus Wichmann verkauft.
Die Angabe ist den 5ten Febr. a. f., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs. Canzelley.
- 2) Johanna Erdwilen Fockens Wittwe, zu Bümmerstede, ist gefonnen, von ihrer Stelle verschiedene Ländereyen, wie auch den im Dorfe stehenden Schaaftkoven, als ein Wohnhaus, den 26sten Jan. a. f., in ihrem Wohnhause, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 23sten Jan. beym hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.
- 3) Johann Hinrich Mehrens, zu Elsfeith, ist gewillet, sein allda an der alten Strasse stehendes Wohnhaus nebst dazu gehörendem Garten, am 27sten Jan. 1776., in Engelbart Hauertens Hause, zu Elsfeith, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 23sten Jan. beym hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.
- 4) Wider Johann Hinrich Büffelmann, zur Westerbürg, in der Vogten Wardenburg, entsethet Schuldenhalber, beym hiesigen Hochfürstl. Landgerichte, der Concurß.
(1) Die Angabe ist den 25sten Jan. (2) Deduction den 5ten Febr. (3) Priorität. Urtheil den 27sten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 6ten Mart. a. f.
- 5) Wegland Johann Jürgen Schröders Wittwe, zu Hülstede, ist gefonnen, ihre zu Hülstede belegene Köcheren, den 17ten Jan. 1776., in Gerd Schnieders Krughause, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 1sten Jan. a. f., beym Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 6) Wegland Claus Schirren Kinder Vormund, Liborius Maes, ist gemillt, zu Befriedigung seiner Pupillen Creditoren folgende von seiner Pupillen Immobil. Stücken, als (1) ein klein Köcherhans zu Bieren mit Pertinentien; (2) $\frac{1}{2}$ Zück Landes am Bischwege belegen, in Anthon Volken Land; (3) $\frac{1}{4}$ Zück in der Würde; (4) $\frac{1}{4}$ Zück zwischen Oldenburgs. und Jürgen Lohardens Land, den

26sten Jan. a. f., in Ammo Wärdemanns Wirtshause, zu Blexen, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 16ten Jan. beyrn Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte.

- 7) Ueber des Johann Erast Zippels Landköhlers in der Abbehauser Hörne, sämmtliche Haabseeligkeit, entsteht Schuldhaber, beyrn Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte, der Conkurs.

(1) Die Angabe ist den 22sten Jan. (2) Deduction den 12ten Febr. (3) Priorität-Urtheil den 4ten Mart. (4) Vergantung oder Löse den 21sten Mart. a. f.

- 8) Weyland Johann Horstmanns Kinder Vormünder, zur Gaufve, haben die sogenannte grosse Wische, an die zwey Moraen Landes ungefähr, an Friederich Acher, zum Katsenbüttel, verkauft.

Die Angabe ist den 17ten Jan. a. f., beyrn Hochfürstl. Delmenshorstischen Landgerichte.

- 9) Weyland Mangels Wachtendorf, zur Wardenburg, hat bereits in No. 1771. ein auf dessen Höfte belegenenes Wohnhaus sammt dabey liegenden Garten und einen Theil des daran grenzenden Kampes, an seinen Sohn Johann Hinrich Wachtendorf, verkauft.

Die Angabe ist den 25sten Jan. a. f., beyrn hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

- 10) Olmann Paradies, zur Bornhorst, ist gesonnen, seine daselbst belegene Köhleren cum Vertinentus, am 30sten Jan. 1776., in Johann Eplers Wirtshause daselbst, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 23sten Jan. a. f., beyrn hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

- 11) Anthon Ihen hat 1) gewisse 16 Zücken Landes so ehedem Hergen Herfen zuständig gewesen, und bey der Dutterburg, Esenshammer Kirchspiels belegen, an Hinrich Cordes, und 2) andere 6 Zücken Landes so bey der Finkenburg Esenshammer Kirchspiels belegen, an Friederich Klinge, verkauft.

Die Angabe ist den 23sten Jan. a. f., beyrn Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte.

- 12) Wann auf dem Kloster Blankenburg ein Tischler zum Unterricht einiger dortiger Knaben in dergleichen Profession, aufgenommen werden soll; Als wird solches hiedurch bekannt gemacht, und hat derselbige Werkverständige, welcher zu dem Ende, gegen den dafür zu genießenden Unterhalt, in besagtes Kloster zu gehen Lust hat, sich bey dem Receptor, Herrn Canzellisten Erdmann, zu melden.

Oldenburg, den 22sten Decembr. 1775.

- 13) Wann weyland Diederich Meeningen Wittwe zu Ahrens hieselbst angezeigt, daß sie aus einem von Johann Diechmann und Carsten

Haase an ihren wegl. Ehemann Diederich Meenzen, unterm 26ten Novembr. 1743. aufgestellten und am 6ten Decembr. selbigen Jahrs beyrn hiesigen Landgerichte ingrossirten auch unterm 10ten Octobr. 1766. gehörig renovirten Obligation, von der Frau Canzley-Rätbin Alex als jetzigen Besizerin der von den obgedachten beyden Debito-ribus nachgelassenen Güter, ein Capital von 100 Rthlr. in Golde verbst (inigen Zinsen zu fordern hätte, ihr aber solche Obligation von Händen gekommen wäre, und die Frau Canzley-Rätbin Alex sowohl zu ihrer Sicherheit wegen der zu leistenden Bezahlung als auch wegen der darauf vorzunehmenden Tilgung des Ingrossat eine verordnungsmäßige Publication verlangte: So werden alle diejenigen, welche etwa solche Obligation besizen, oder einige Ansprache daran zu haben vermeinen, hiemit verabladet, um solches am 18ten Jan. a f., beyrn hiesigen Hochfürstl. Landgerichte gehörig anzuzeigen. In Un-terbleibung dessen aber haben dieselben zugewärtigen, daß sie mit ihren an gedachte Obligation etwa habenden Ansprüchen gar nicht weiter gehört werden, sondern damit präcludiret seyn, auch, wenn wegl. Diederich Meenzen Witwe sich um die Tilgung des Ingrossat meldet, oder ihre Einwilligung dazu hergiebet, gedachtes Ingros-satum sofort im Pfande-Protocollo getilget werden solle.

Wornach ein jeder dem hier angelegen sich zu achten,
Develgdinne, den 7ten Decembr. 1775.

Ihro Hochfürstl. Durchlauchten, Fürst Bischofen zu Lübeck 16.
bestaltes Landgericht, in Stadt- und Burjadingerland.

J. M. F. Mesebrink.

1) Es entsteht über Albert Voss alten Köthers zum Seegehorn in der Herrschaft Barel sämmtliche Haabseligkeit, ein Concur.

1) Angabe den 31sten Jan. 2) Liquidation den 7ten Febr.

3) Präferenz-Urtheil den 28sten Febr. 4) Vergantung
oder Löse den 13ten Mey 1776, beyrn Gräflichen Amtes
Gericht daselbst.

Oldenburger Getralbe-Preise.

Wurster Weizen,	116 Rthlr. W'or.	Feveris. Sommergärsten	46 Rthlr. W'or.
Keller dito	110 ———	Burjad. Wintergärsten	54 ———
Wigaischer Roggen	96 ———	———— Sommer	45 $\frac{1}{2}$ ———
Archangelscher	92 $\frac{1}{2}$ ———	Haber, weißer Grügghab.	27 ———
Wurster	91 ———	———— Futter dito	25 ———
Wurster Wintergärsten	56 ———	———— schwarzer	23 $\frac{1}{2}$ ———
———— Sommergärsten	51 ———	Wurster Bohnen,	61 ———
Feverischer Wintergärsten	54 ———	Feverische	56 ———

J. D. Olden

II. Privatsachen.

- 1) Neuer Peters Erben wollen ihr zu Burbave belegnes, aus Johann Wilhelm Meenzen Concurus gelobtes Haus und Garten nebst Speicher und Vertinnenien, am 1ten Jan, in Otto Friederich Hillmanns Hause, zu Burbave, verkaufen oder verheuren lassen.
- 2) Berend Kopmann Kirch. Jurat zu Bardenfleth hat mit Ausgang dieses Jahres 600 Rthlr. in Golde zinsbar zu belegen.
- 3) Martin Gräbe zu Esenshamm will ein Haus, welches Dietl Zansen daselbst antzt bewohnet und mit 4 Stuben und einem Garten versehen ist, nebst der Krug Berechtigkett, auf 3 oder 6 Jahre, auch ein Köcherhaus verheuren.
- 4) Eine Herrschaft hier in der Stadt verlangt auf bevorstehenden Ostern eine Köchin welche auch andere Hausarbeit versteht und wegen ihres bisherigen Betragens gute Zeugnisse beybringen kann. In der Expedition dieser Anzeigen ist nähere Nachricht zu erhalten.
- 5) Ein junges dreijähriges Beest, so im vorigen Winter 16 Wochen krank gelegen und damals verkauft hat, nachher aber den ganzen Sommer durch bey krankem Viehe gegangen und gestanden, und wodon also die stärkste Vermuthung, daß selbiges durchgewonnen, ist zu verkaufen. Dieses Beest, so jetzt wieder trüchtig und gegen Fastnacht kalben muß, steht zu Mittel. Hüchtingen bey dem Krüger Lampe, woselbst es zu besehen ist. Nähere Nachricht kann bey dem Bürger Kruse in der Kirchenstrasse in Delmenhorst ertheilet werden.
- 6) Eine Herrschaft hier in der Stadt sucht einen Diener der mit der Aufwartung umzugehen weiß, im Schreiben nicht unerfahren und von guten Leuten ist; Er kan sogleich, wann es aber nicht eher seyn kan, auf Ostern antreten, auch recht gute Conditiones erlangen. In der Expedition dieser Anzeigen ist nähere Nachricht hievon zu erhalten.

* * *

Die Herren Interessenten dieser wöchentl. Anzeigen, welche auf dem Lande wohnen, belieben wenn sie ihre Stücke directe von hier erhalten haben, selbige für jetztes Jahr, an die Expedition der Anzeigen, sonst aber an den Commissionair der ihnen selbige geliefert hat, mit Ablauf dieses Jahres, zu bezahlen. Zu Develgönne hebet Herr Renke Hase von denen daselbst wohnenden Herren Interessenten sämtliche Gelder. Vom Butjadingers Lande kann bis zum 8ten Januar. 1776. das Geld für die wöchentl. Anzeigen aus einer besonders Beraünstigung unfrankirt mit dem Landboten einwandelt werden. Wer aber nach Verlauf solcher acht Tage Gelder an die Expedition sendet, muß solche frey machen, und das Post-Geld erlegen. In hiesiger Stadt werden die Gelder gewöhnlichermassen in den ersten Tagen des neuen Jahres abgefördert.

* * *